

Informatiker und Elektrotechniker der Universität Rostock fahren zur CeBIT 2008

Universität Rostock mit fünf Ausstellern und einem Bett auf der CeBIT

Pressemitteilung 26.02.2008

Die Institute an der Fakultät für Informatik und Elektrotechnik der Universität Rostock werden mit fünf Ausstellungsständen und einem Bett auf der CeBIT in Hannover vom 3. bis 9. März 2008 in Halle 9 am Stand D 04 vertreten sein.

Die Informatiker präsentieren erste Ergebnisse des Graduiertenkollegs MuSAMA. Hier forschen über 40 Wissenschaftler an Konzepten und Verfahren für intelligente Umgebungen. Spontane Ensembles von Geräten und Sensoren sollen die Nutzer bei ihren Tätigkeiten intelligent unterstützen. Die Komponenten vernetzen sich selbst, erkennen die Intentionen der Nutzer und bieten untereinander abgestimmt genau zum richtigen Zeitpunkt mit den jeweils ihnen zur Verfügung stehenden Funktionen die gerade benötigte Unterstützung. Die im Smart Meeting Room bereits realisierten und im Einsatz befindlichen Prototypen werden auf der Messe vorgestellt.

Auf diese Grundlagenforschung aufbauend, arbeitet der Landesforschungsschwerpunkt "Mobile Assistenzsysteme" im Bereich der angewandten Forschung. Er beschäftigt sich mit mobilen Anwendungen, die das Verhalten der Nutzer erkennen und ihnen Hilfestellungen – so genannte Assistenzleistungen – bei den gerade ausgeführten Arbeiten anbieten. Zwölf Unternehmen und drei weitere Forschungseinrichtungen sorgen als Projektpartner für die Anwendung der Ergebnisse in Produkten.

Der Lehrstuhl Rechnerarchitektur und das MICON – Start-Up-Labor sind mit ihren Angeboten zur Unterstützung von hochtechnologieorientierten Existenzgründungen sowie Projekten aus den Bereichen eingebettete Systeme und Infoergonomie – einer neuen Forschungsrichtung – vertreten. Sie zeigen ein ergonomisches Anti-Schnarch- und Massage-Kopfkissen, das von den Besuchern vor Ort ausprobiert werden kann. Dazu bringen die Entwickler extra ein Bett mit auf die Messe. Bei dem Kissen führten Technologien der Informatik, Elektrotechnik, Mechanik und Pneumatik zu einem neuartigen Wellness- und Medizin-Produkt. Hier wird aus der Wissenschaft ein Unternehmen zur Produktion und Vermarktung gegründet. Der ebenfalls ausgestellte, patentgeschützte Telebanking-Stick, der von jedem Computer aus ein sicheres Online-Banking ermöglichen wird, soll auch zu einer Unternehmensgründung führen.

Die Elektrotechnik wird durch das Institut für Angewandte Mikroelektronik und Datentechnik vertreten. Hinter ihrem Thema "Networks-on-Chip" steht Grundlagenforschung zu neuartigen Konzepten für die Kommunikation von Baugruppen innerhalb von Schaltkreisen. Die Konzepte des Internet werden in die Nano-Welt der Schaltkreisentwicklung eingeführt. Hier herrschen bislang noch starre Leiterbahn-Verbindungen zwischen den Baugruppen oder von diesen gemeinsam genutzte Bussysteme vor. Die neuen Verfahren können zu einer höheren Skalierbarkeit der Schaltungen und zu einer Reduzierung des Energieverbrauches führen. Wie, das erfahren Sie auf der Messe.

Ansprechpartner:

Universität Rostock, Fakultät für Informatik und Elektrotechnik

Dipl.-Phys. Wolfram Bütow, Tel.: (0381) 498 7540, wolfram.buetow@uni-rostock.de